Informationsveranstaltung Tramnetz Süd

Silvan Weber, Leiter Marktentwicklung

Johannes Eckert, Angebotsmanager Stadt Zürich

Zürich, 23. Januar 2024

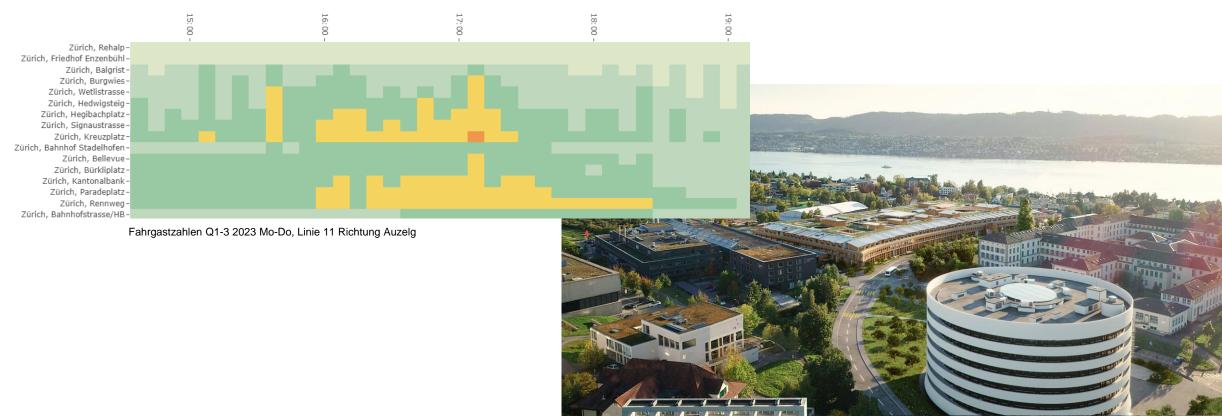






Ausgangslage

Hoher und wachsender Handlungsdruck: Bereits heute sind die Linien 11 und S18 in den Hauptverkehrszeiten sehr stark ausgelastet. Mit der Eröffnung des Kinderspitals Ende 2024 wird die Auslastung weiter steigen.





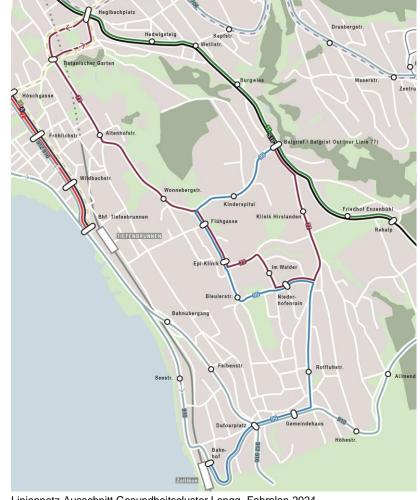


Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist zentral

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 konnte das Busnetz bereits verbessert werden:

- Die **Linien 77 und 99** verbinden alle Kliniken mit dem Balgrist.
- Mit der Linie 99 wurde zudem eine neue direkte Verbindung zum Bahnhof Zollikon geschaffen.

Für den Fahrplan 2026 ist der **Ausbau des Tramangebots** auf der Forchstrasse in den Stosszeiten geplant. Voraussetzung ist der rechtzeitige Ausbau der Tramwendeschleife Rehalp.



Liniennetz-Ausschnitt Gesundheitscluster Lengg, Fahrplan 2024





Zusammenfassung Variantenentwicklung

Ziele:

- Mehr Kapazität zwischen Stadelhofen und Rehalp
- Funktionierendes und wirtschaftliches Gesamtnetz
- Erhalt der objektiv wichtigsten Direktverbindungen
- Gemeinsame Variantenentwicklung unter Einbezug der Quartiervereine

Vorgehen:

- 1. Suchen der besten Lösung für den Kapazitätsausbau
- 2. Optimale Verknüpfung der Linienäste im Raum Bellevue



Querschnittsbelastung Werktag 7-9 Uhr, Fahrgastzahlen 2019

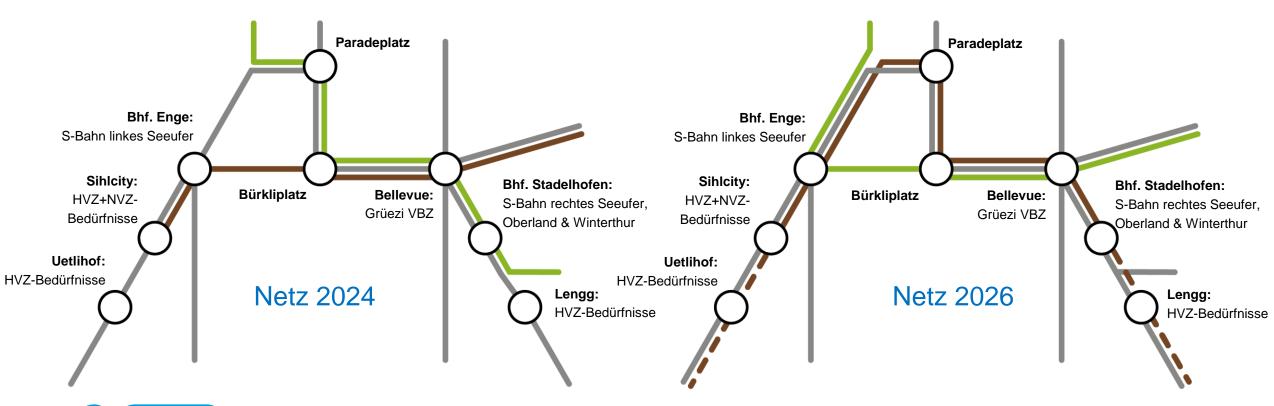




Beste Lösung für den Kapazitätsausbau

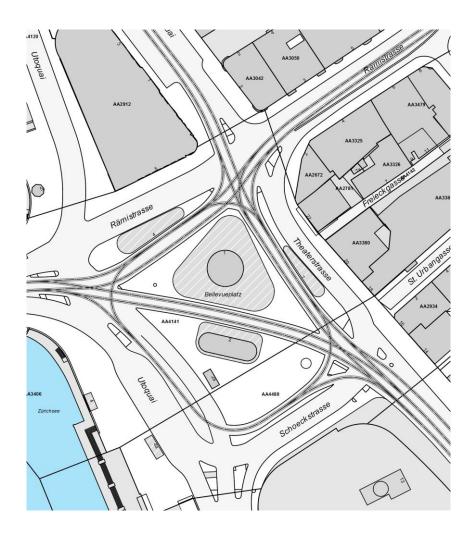
Linie 5 (gestrichelt = nur in der Hauptverkehrszeit HVZ)
Linie 8
Andere Linien

Die Linie 5 verkehrt Mo-Sa bis ca. 21 Uhr zwischen Laubegg und Bhf. Stadelhofen. In den Stosszeiten (Mo-Fr) wird die Linie bis Albisgütli und Rehalp verlängert.





Optimale Verknüpfungen der Linienäste am Bellevue

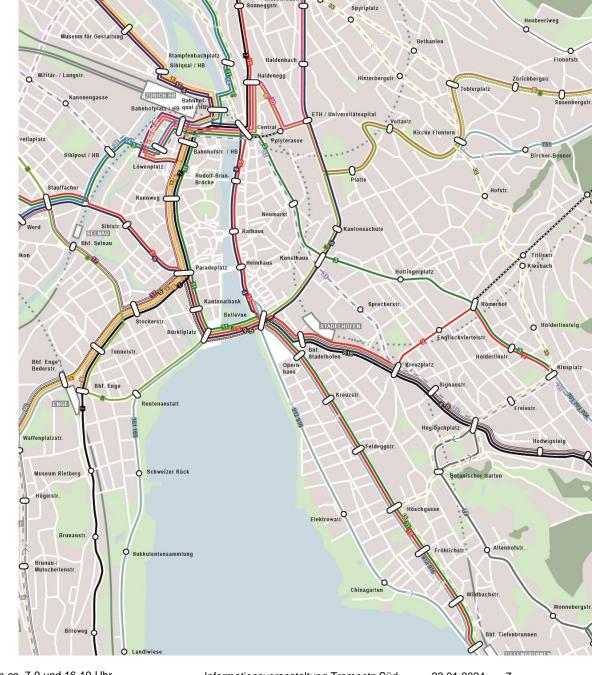


- Am Bellevue sind nicht alle Fahrbeziehungen möglich, da bestimmte Weichenbeziehungen nicht vorhanden sind
- Das Befahren der Gleisschleife Bellevue im Regelbetrieb ist aufgrund ungenügender Leistungsfähigkeit des Knotens Bellevue nicht möglich
- Wichtige Direktverbindungen, z.B. Seefeld Paradeplatz oder Forchstrasse – Hauptbahnhof reduzieren den Lösungsraum



Ergebnis: Das neue "Tramnetz Süd"

- Linie 2 neu ab Bellevue via Kreuzplatz nach Klusplatz
- Linie 4 neu ab Bellevue nach Rehalp
- Linie 5 neu Albisgütli Laubegg Bhf. Enge –
 Paradeplatz Bellevue Bhf. Stadelhofen Rehalp (kursiv: Hauptverkehrszeit*)
- Linie 8 neu ab Bhf. Selnau via Bhf. Enge Bellevue nach Kirche Fluntern (sonntags bis Zoo)
- Linie 11 neu ab Bellevue nach Bhf. Tiefenbrunnen
- Linie 15 verlängert ab Bellevue nach Bhf.
 Tiefenbrunnen
- Linie 17 neu in der Hauptverkehrszeit* ab Bahnhofquai via Paradeplatz – Stockerstr. – Bhf. Selnau – Stauffacher nach Bhf. Wiedikon







Veränderungen Direktverbindungen¹

le Z Start	Rentenanstalt	Bhf. Enge	Uetlihof	Stockerstr.	Paradeplatz	Bhf. Selnau	Bhf. Wiedikon	Stauffacher	Albisriederplatz	Helvetiaplatz	Hauptbahnhof	Central	Kirche Fluntern	Römerhof	Balgrist	Bhf. Tiefenbrunnen	Bhf. Stadelhofen	Bellevue
Rentenanstalt																		
Bhf. Enge																		
Uetlihof																		
Stockerstr.																		
Paradeplatz																		
Bhf. Selnau																		
Bhf. Wiedikon																		
Stauffacher																		
Albisriederplatz																		
Helvetiaplatz																		
Hauptbahnhof																		
Central																		
Kirche Fluntern																		
Römerhof																		
Balgrist																		
Bhf. Tiefenbrunnen																		
Bhf. Stadelhofen																		
Bellevue																		

In Anzahl Fahrgästen (DWV*) deutlich besser 22'700 5'300 besser schlechter 2'600 1'800 deutlich schlechter

*durchschnittlicher Werktagsverkehr

¹Hellgrün bzw. Orange eingefärbte Verbindungen sind nur zeitweise (z.B. HVZ oder nur tagsüber) verfügbar und daher gegenüber Ganztagesverbindungen abgeschwächt





Veränderungen Reissverschlüsse

- Unter Reissverschlüssen versteht man den möglichst idealen zeitlichen Versatz von Tramlinien auf der gleichen Strecke
- Wichtige Achsen ohne Einfärbung:
 - Limmatstrasse: Der exakte 2.5'-Takt bleibt erhalten
 - Forchstrasse: Der regelmässige Takt zwischen den Linien
 - 4, 5 und der Forchbahn war ein Planungsgrundsatz

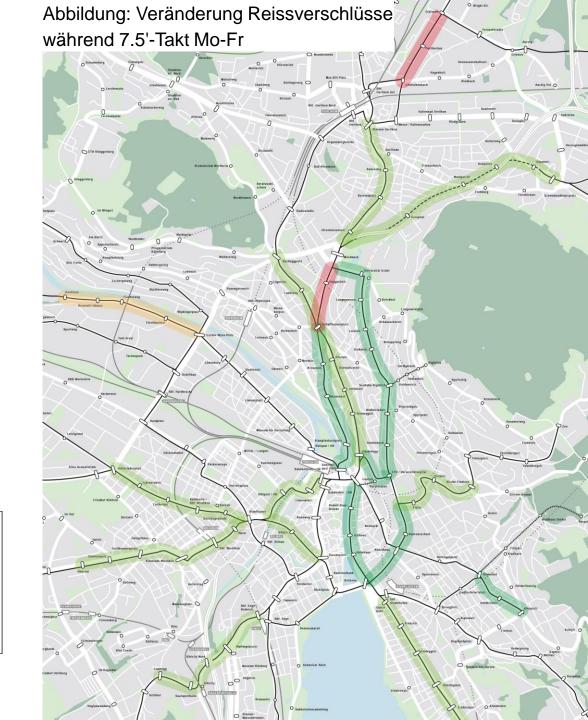
Grosse Verbesserung (d.h. Fahrplanlage der Linien zueinander deutlich besser als heute)
 Verbesserung (d.h. Fahrplanlage der Linien zueinander besser als heute)

Verschlechterung (d.h. Fahrplanlage der Linien zueinander schlechter als heute) Grosse Verschlechterung (d.h. Fahrplanlage der Linien zueinander deutlich schlechter als heute)

Dargestellt ist nur das Tramnetz. Abschnitte ohne Veränderung haben keine Farbe.







Zusammenfassung

- ✓ Kapazitätsausbau auf der Forchstrasse zu den Spitälern
- ✓ Bessere S-Bahn-Anbindung für die Arbeitsplatzgebiete
- ✓ Weiterhin gute Direktverbindungen aus allen Quartieren
- ✓ Effizientere Auslastung der Tramlinien durch bessere Fahrplanüberlagerung

Nur mit der Anpassung von mehreren Tramlinien können all diese Ziele erreicht werden.



Nächste Schritte

- 4. bis 24. März 2024: Öffentliche Fahrplanauflage auf www.zvv.ch
 - Publiziert werden alle Linien, auf denen sich der Fahrplan ändert
 - Es können Rückmeldungen und Änderungsbegehren **zuhanden der Wohnortgemeinde** eingereicht werden (nicht an die VBZ oder den ZVV)
 - In der Stadt Zürich ist dies online möglich unter <u>www.stadt-zuerich.ch/fahrplaneingabe</u> (Link funktioniert ab 4. März 2024)
- Die VBZ werden die von der Wohnortgemeinde weitergeleiteten Begehren inhaltlich prüfen und eine Empfehlung zuhanden der Regionalen Verkehrskonferenz im Mai 2024 abgeben (Annahme/Ablehnung/Zurückstellung)
- Je nach Entscheid der Regionalen Verkehrskonferenz und der Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln beim ZVV können Änderungen für den Fahrplan berücksichtigt werden
- Ab Dezember 2025: Umsetzung im Rahmen des Fahrplanwechsels





Vielen Dank und









Herzlichen Dank

